

Mit einer Ausbildung fit für die Zukunft!



Lichtbrücke e. V. Telefon: 0 22 63 / 92 81 39-0
Leppestraße 48 Telefax: 0 22 63 / 92 81 39-9
51766 Engelskirchen

E-Mail: info@lichtbruecke.com
Internet: www.lichtbruecke.com

Spendenkonto:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00
BIC: COKSDE33

Liebe Freundinnen und Freunde,

„Wie geht es weiter?“, das ist die große Frage, die wir uns alle gerade stellen. Ob hier in Deutschland oder in Bangladesch. Mit der Coronavirus-Pandemie liegen unsichere, ja teils turbulente Monate hinter uns. Für die Zukunft hoffen wir das Beste und wünschen uns, dass wir von weiteren Ansteckungswellen verschont bleiben. Doch die Pandemie hat bereits große Auswirkungen auf unsere Arbeit. Unter anderem bedeutete sie das bittere Aus für unser Sommerfest. Auch Verkaufsaktionen und Vorträge mussten abgesagt werden. Die Folge: Erlöse dieser Veranstaltungen fehlen jetzt für unsere Projekte in Bangladesch. So sind wir in diesem Jahr besonders auf Ihre Hilfe angewiesen.

Anfang des Jahres war eine Delegation der Lichtbrücke auf Projektreise in Bangladesch. Sie berichtete von den prekären Lebensbedingungen der Menschen in den Slums und den ländlichen Regionen. Zugleich waren sie aber auch beeindruckt von den Erfolgen unserer Hilfsmaßnahmen. Zum Beispiel haben seit Mitte der 1990er Jahre Zehntausende mittellose Jugendliche eine handwerkliche Ausbildung in unseren Berufsausbildungszentren in Birganj, Khagrachari, Khulna, Mollahat, Satkhira und Tangail absolviert. Damit haben sie die Chance auf ein besseres Leben erhalten. Wie sie das geschafft haben, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Wir sind froh zu sehen, dass wir mit unseren Ausbildungszentren so viel Positives bewirken können. Auch in Zukunft wollen wir Jugendliche aus armen Familien unterstützen. Bitte helfen Sie uns in dieser schwierigen Zeit, unsere wichtige Arbeit weiterzuführen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung!



Mit herzlichem Gruß
Ihre Lichtbrücke e.V.

Besonderer Vertreter des Vorstandes
(Geschäftsführer)

Referatsleiter für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

**Machen Sie
mit!
Helfen Sie
mittellosen
Jugendlichen
mit Ihrer
Spende!**

• Berufliche Ausbildung für
einen Jugendlichen
(mtl.) 50,- Euro

• Gehalt für einen Ausbilder
(mtl.) 150,- Euro

• Neue Ausbildungsmaschinen
500,- Euro

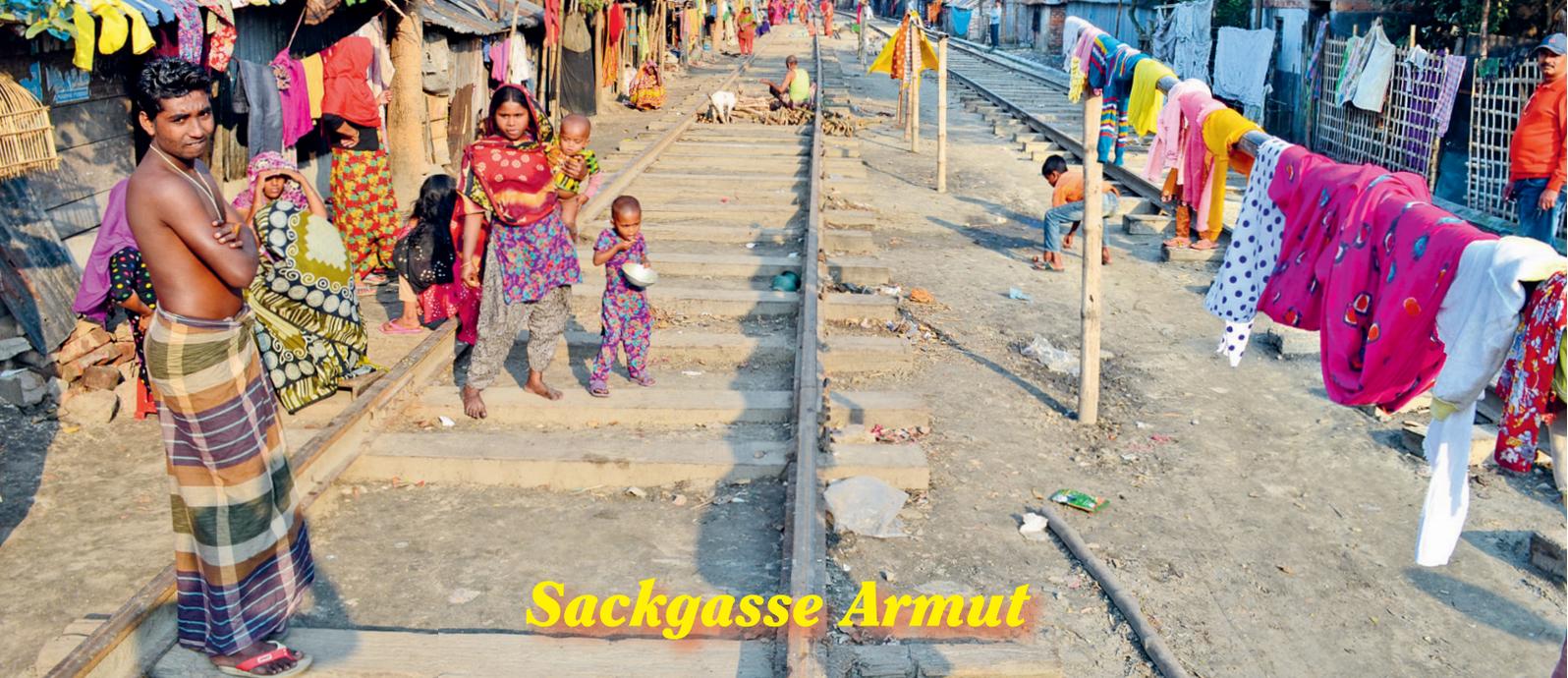
Der Verein ist beim
Amtsgericht Köln
unter der Nr. VR 600798
in das Vereinsregister eingetragen.

Die Lichtbrücke e. V. ist durch Freistellungsbescheid
des Finanzamtes Gummersbach als gemeinnützige Körperschaft
im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG
anerkannt worden.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:

**Ihre Spende
kommt an!**



Sackgasse Armut

Jugendliche aus ärmsten Familien haben kaum eine Chance

Wir sind in Joragata Bosti, einem von vielen Slums in der Millionenstadt Khulna. Der Pfad schlängelt sich durch den Slum, an grünen, algenverseuchten Teichen vorbei. Überall liegt Müll. Kleine Hütten aus verrostetem Wellblech, alten Reissäcken, Bambus, Schilf, Plastiksäcken und -planen säumen den Weg. Es ist wahnsinnig eng. Es gibt keinen Platz zwischen den Hütten. „Alles was du sagst, bekommen viele mit! Privatsphäre gibt es hier nicht!“, sagt Hafizur Rahman, ein langjähriger Mitarbeiter unserer bengalischen Partnerorganisation.

Wir kommen an einem kleinen Teeladen vorbei. Ein alter Röhrenfernseher und Holzbänke stehen in der

Ecke. Es läuft „Reich und Schön“, eine US-amerikanische Serie. Ein paar Jugendliche hocken davor. Sie wirken frustriert und resigniert. „Du wirst hier im Slum nur wenige Jugendliche sehen“, erklärt Hafizur Rahman. „Die meisten sind unterwegs und versuchen, mit Gelegenheitsjobs wenigstens etwas Geld zu verdienen. Diese Jungs hatten wohl Pech und haben heute keine Arbeit gefunden. Sie lungern dann hier den restlichen Tag herum, langweilen sich und kommen auf dumme Gedanken. Viele nehmen Drogen. Die Kriminalität ist enorm! Sie haben absolut keine Chance, diesem Armutskreislauf zu entkommen.“

Ausweg Ausbildung

Ausbildungszentren schaffen neue Perspektiven



„Die jungen Menschen sind die Zukunft von Bangladesch! Daher ist ihre berufliche Ausbildung für uns so wichtig!“, sagt Jagadish Roy, ehemaliger Leiter eines der sechs Lichtbrücken-Ausbildungszentren. Jedes Jahr können ca. 1.300 junge Frauen und Männer in den Bereichen Elektrik, Elektronik, Schweißen, Mechanik und Schneidern einen Beruf erlernen. Auch Krankenpflegehelferinnen werden in einem Zentrum ausgebildet.

Eine Berufsausbildung ermöglicht Jugendlichen aus armen Familien, eine gutbezahlte Arbeitsstelle zu finden.

So können sie sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufbauen.

In Bangladesch ist durch das starke Wirtschaftswachstum von 7 bis 8 % pro Jahr eine kleine Mittelschicht entstanden, die beständig wächst. Das hat auch Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Neue Standards sind üblich, neue Möglichkeiten tun sich auf. Auch die Ausbildungszentren der Lichtbrücke müssen sich diesen Entwicklungen stetig anpassen.



Hilfe zeigt Wirkung!

Hadiuzzaman Morol, 25 Jahre, erzählt uns seine Lebensgeschichte: „Mein Vater war Hilfsarbeiter auf den Reisfeldern. Wir alle arbeiteten schwer, damit die Familie überleben konnte. Eines Tages erfuhr ich durch ein Flugblatt vom Ausbildungszentrum. Ich bewarb mich für den Elektronikkurs.“

Die Ausbildung war sehr gut. So hängte ich danach noch einen dreimonatigen Computerkurs an. Jetzt stehe ich hier in meiner eigenen Werkstatt. Wenn ich ein elektrisches Gerät nicht kenne, suche ich im Internet einfach nach den Bauplänen. Dafür habe ich mir extra einen gebrauchten Computer gekauft. So schaffe ich es fast immer, die Geräte zu reparieren.

Es hat sich herumgesprochen, dass ich auch komplizierte Fälle lösen kann. Zurzeit verdiene ich bis zu 10.000 Taka (ca. 105,- Euro) monatlich. Ich bin zufrieden, wie es gerade bei mir läuft, und danke allen, die mir diese Ausbildung ermöglicht haben.“

Wir freuen uns, wenn Sie die Lichtbrücke e.V. mit einer regelmäßigen Spende unterstützen. Schon mit kleinen Beträgen helfen Sie.

Wir behalten uns vor, das Geld für vergleichbare Projekte einzusetzen, wenn die hier vorgestellten Projekte ausreichend finanziert sind.

Hinweis zum SEPA-Lastschriftmandat

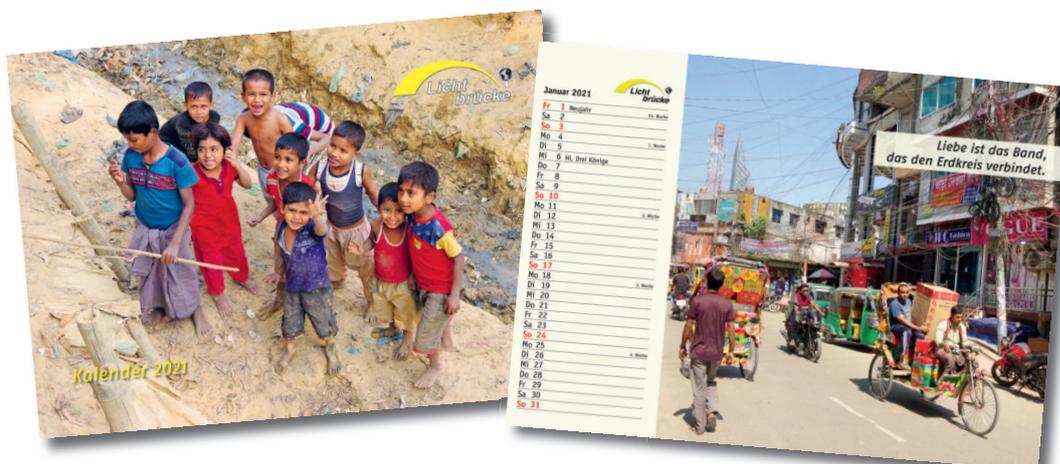
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandantenreferenz wird separat mitgeteilt.

Ein kurzer Anruf bei uns genügt, um die Einzugsermächtigung fristlos zu widerrufen.

Redaktion: Stefan Herr (Lichtbrücke e.V.)
Grafische Gestaltung: UFER Druck@Layout
Druck: Heider Druck GmbH
Herstellungsdatum: 31.07.2020



Der neue Lichtbrücken-Kalender für das Jahr 2021



Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 19.03.2020, St.-Nr. 212/5822/0103, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.

Vielen Dank für Ihre Spende.

ist bestellbar unter:

www.lichtbruecke.com oder Tel. 02263/928139-0